

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt

20-13480

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Umwandlung des Schulsportplatzes in Volkmarode von einem Rasen- in ein Kunstrasenspielfeld

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.06.2020

Beratungsfolge:

Sportausschuss (zur Beantwortung)

Status

16.06.2020

Ö

Sachverhalt:

Mit der Mitteilung 19-11100 wurde dem Sportausschuss am 14. Juni 2019 die auf Beschluss des Rates von 12. Juni 2018 zu erstellende Kriterienliste für den Bau von Kunstrasenplätzen im Stadtgebiet vorgelegt. Die Liste wurde von der Verwaltung unter Beteiligung des Stadtsportbundes und des NFV-Kreises Braunschweig erarbeitet. Prioritär wird dabei die Umwandlung des Schulsportplatzes in Volkmarode von einem Rasen- in ein Kunstrasenspielfeld für das Jahr 2021 benannt. Die Verwaltung kalkuliert mit Aufwendungen in Höhe von 500.000 Euro für die Umsetzung dieser Maßnahme im Jahr 2021 (Projekt-Nummer 5E.670069). Eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung wurde vom Rat der Stadt im Rahmen der Haushaltsberatungen bereits am 6. Februar 2018 beschlossen sowie am 18. Dezember 2018 und am 18. Februar 2020 bestätigt.

Im April 2020 hat der SC Rot-Weiß Volkmarode nun mitgeteilt, dass der Verwaltung anscheinend schon im Juni 2019 von der Sally-Perel-Gesamtschule erklärt worden sei, dass die Schule auf eine Umwandlung des Schulsportplatzes in ein Kunstrasenfeld verzichte. Entsprechend hieß es, dass die Fachverwaltung dieses Projekt nicht mehr weiterverfolgen würde.

Der Sportausschuss und auch der betroffene Verein SC Rot-Weiß Volkmarode wurde über eine solche Entwicklung und ggf. Entscheidung nicht informiert. Der Verein würde in diesem Fall das Wachstum seiner Fußballabteilung gefährdet sehen, da die Platzkapazitäten bereits jetzt nicht mehr ausreichen würden.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Inwieweit trifft die Darstellung zu, dass ein „Veto“ von Vertretern der Sally-Perel-Gesamtschule die seit langem vorgesehene Umwandlung des Schulsportplatzes in einen Kunstrasenplatz verhindert und wie ist hier der Gesprächs- und Sachstand zwischen der Verwaltung und den beteiligten Akteuren?
2. In welcher Form sollte der offensichtlich bestehende und in der Vorlage 19-11100 auch seitens der Verwaltung anerkannte Bedarf eines Kunstrasenfeldes alternativ kompensiert werden?
3. Welche Schritte plant die Verwaltung, um das im Investitionsprogramm 2019-2023 vom Rat beschlossene Investitionsprojekt 5E.670069 „zur Umwandlung eines Natur- in ein Kunstrasengroßspielfeld auf dem Schulsportgelände der IGS Volkmarode, das auch vom benachbarten Sportverein genutzt wird“, umzusetzen?

Gez. Frank Graffstedt

Anlagen: keine